

Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Inserate werden tags vorher bis mittags 12 Uhr angenommen.
 Bezugspreis vierteljährlich 1,35 M. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 M., durch die Post bezogen 1,54 M.
 Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

und Umgegend.

Insertionspreis 15 Pfg. pro vierzeilige Korpuszeile außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg.
 Betraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag.
 Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff.

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Grothsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Keffelsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Laubersdorf, Lindbach, Lohm, Mohorn, Müllitz-Roitzsch, Nunzig, Reufsch, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrschorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Roitzschdöberberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Keffelsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligsdorf, Spechtshausen, Tanneberg, Taudenheim, Unterdorf, Weistroppe, Wildberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild“ und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schunke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schunke, Wilsdruff.

Nr. 33.

Dienstag, den 21. März 1911.

70. Jahre.

Mittwoch, den 29. d. Mts.

vormittags 10 Uhr

findet im Sitzungssaale der amts-hauptmannschaftlichen Kanzlei öffentliche

Sitzung des Bezirksausschusses

statt. Die Tagesordnung ist aus dem Anschlag im Anmeldezimmer des amts-hauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.
 Weissen, am 17. März 1911.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Staats-, Einkommen- und Ergänzungssteuer betr.

Nachdem das diesjährige Einkommen- und Ergänzungssteuer-Kataster für die Stadt Wilsdruff eingegangen ist, werden in Gemäßheit § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 einem jeden Beitragspflichtigen dieser Stadt die Steuerklassen, zu welcher er eingeschätzt ist, sowie die Beiträge der von ihm zu entrichtenden Steuern mittels verschlossener Zuschriften, in welchen zugleich eine kurze Belehrung über das Recht der Reklamation enthalten ist, demnächst bekannt gemacht werden.

Beitragspflichtige, welchen solche Zuschriften nicht behändigt werden können, haben sich wegen Mitteilungen des Einschätzungsergebnisses in der hiesigen Stadtsteuerannahme zu melden.

Die erste Hälfte des Einkommen- und Ergänzungssteuerzuges ist am 30. April dieses Jahres zu entrichten.

Hierbei machen wir darauf aufmerksam, daß etwa eingewendeter Reklamation ungeachtet die Steuerbeträge vorbezüglich späterer Ausgleichung abzuführen sind.

Neues aus aller Welt.

Die Luftverkehrsgesellschaft in Berlin hat die beiden Luftschiffe „P V“ und „P VI“ von der Pariser-Luftfahrzeuggesellschaft gekauft. „P V“ wird bereits in dieser Woche nach Berlin gehen, während „P VI“ erst in Witterfeld wieder hergestellt werden wird.
 Unter Spionageverdacht wurden in Hamburg ein Engländer und einige Werkzeuge verhaftet.
 In Lugana im Erzgebirge hielt gestern der sächsische Landesverband der Evangelischen Arbeitervereine seine Vertreterversammlung ab.
 Die Metallarbeiter in Chemnitz beschloßen, im Ausstand zu verharrn und einer etwaigen Aussperrung entgegenzutreten.
 In München wurden in fünf Tagen mehr als 1 1/2 Millionen Mark bairische Jubiläumsmarken verkauft.
 Der österreichische Thronfolger verzweigt die Vertretung des Kaisers bei den Krönungsfeierlichkeiten in London, weil die von ihm beantragte Rangherabsetzung seiner Gemahlin vom Kaiser abgelehnt wurde.
 Das italienische Ministerium Lugatti hat seine Demission eingereicht.
 Der 9. Internationale Landwirtschaftliche Kongress findet vom 1.—27. Mai in Madrid statt.
 Die spanischen Garnisonen in Marokko werden durch 5000 Mann verstärkt.
 In Portugal befinden sich zurzeit 20000 Arbeiter in Ausstande.
 Eine Anzahl türkischer Marineoffiziere soll in die deutsche Marine zu Ausbildungszwecken eingestellt werden.
 Die türkische Regierung hat in Deutschland zehn Flugmaschinen bestellt.
 Die türkische Kammer beschloß, die Zuweisen des früheren Sultans Abdül Hamid zu verkaufen und mit dem Erlös die in Deutschland gekauften Schiffe zu bezahlen.
 Der russisch-chinesische Konflikt verschärft sich in bedenklicher Form.
 Das persische Kabinett beschloß, das englische Anleihenangebot anzunehmen.
 Der Palast des Sultans Hüseyin Pascha in Fez wurde von Aufständigen beschossen.
 Die Justizkommission des Californischen Senats empfahl ein Gesetz, durch das Asiaten vom Landwerb ausgeschlossen werden.
 In einem Distrikt von Ohio (Amerika) treten 10000 Grubenarbeiter in den Ausstand.

Politische Rundschau.

Wilsdruff, den 20. März.

Ergebnisse der Reichserbschaftsteuer.

Die finanziellen Wirkungen des Reichserbschaftsteuergesetzes vom 3. Juni 1908 im Rechnungsjahre 1909 sind wie folgt festgestellt:

Anfälle:

Zeit	Gesamtreinwert	Steuerertrag
Erwerb von Todeswegen	104904	739 106 521
Schenkungen unter Lebenden	5561	52 680 088
Zusammen	110465	791 786 609

Im Durchschnitt entfällt auf einen versteuerten Anfall ein Reinwertbetrag von rund 7168 M. mit dem Steuerertrag von rund 457 M.

Gekundet wurden im Berichtsjahr:	
an Erbschaftsteuer	3269550 M.
„ Schenkungssteuer	182938 „
Zusammen	3402488 M.

Als hauptsächlich von der Erbschaftsteuer befreit sind in der Statistik unberücksichtigt geblieben die Anfälle an Ehegatten sowie Kinder und deren Abkömmlinge, ferner solche unter 500 M., da dieser Betrag als untere Grenze der Steuerpflichtigkeit durch § 11 Biffer 1 des Gesetzes festgelegt ist. Außerdem sind statistisch nicht behandelt die steuerfreien Anfälle aller Art aus Schenkungen unter Lebenden.

Der Schneiderkreis in Wien.

Über 7000 Gehilfen und Gehilfinnen der Damenschneiderbranche treten in Wien infolge Ablehnung ihrer Forderung auf Erhöhung der Löhne für die Arbeiterinnen in den Ausstand.

Neues Schulgesetz in Belgien.

Der belgischen Kammer ist der Entwurf eines neuen Schulgesetzes zugegangen, das 1914 in Kraft treten soll. Die Schulpflicht wird darin bis zum 14. Lebensjahre ausgedehnt, da die Kinderarbeit bis zu diesem Alter verboten ist. Der Gesetzesentwurf bringt keinen obligatorischen Schulunterricht, sucht aber einen moralischen Druck auf die Eltern auszuüben.

Ein russisches Ultimatum in China.

Wie die „Nowoje Wremja“ mitteilt, soll eine in energischen Ausdrücken gehaltene Antwort Rußlands nach Peking abgegangen sein. Falls die Chinesen nicht unbedingt die Rechte Rußlands anerkennen, sei die Besetzung Rußlands, zu der alle Vorbereitungen getroffen sind, gewiß.

Parlamentarisches.

Der Reichstag

sehte Freitag und Sonnabend die zweite Lesung des Etats des Reichamts des Innern fort. U. a. kam die von den Gewerkschaften geplante Heimarbeiterausstellung auf der Dresdner Hygieneausstellung zur Sprache.

Die sozialdemokratische Fraktion

im Reichstage hat beantragt, die deutsche Regierung möge sich mit England und Frankreich wegen einer Herabsetzung der Rüstungen ins Einvernehmen setzen.

Hilfsstabeln zur Berechnung der Einkommen- und Ergänzungssteuerzäge hängen in der Hausstube des Rathhauses aus.
 Wilsdruff, am 18. März 1911.

Der Stadtrat.

Einschätzung zur städtischen Grund- und Einkommensteuer betr.

Nachdem das Anlagenkataster für die Stadt Wilsdruff festgesetzt worden ist, liegt solches vom 23. d. M. ab zur Einsichtnahme der Beteiligten in hiesiger Stadtsteuerannahme aus. Ebenfalls haben sich alle Beitragspflichtigen, denen ein Anlagenzettel nicht behändigt werden kann, zur Mitteilung des Einschätzungsergebnisses zu melden.

Reklamationen gegen die ausgeworfenen Sätze des Katasters sind bei deren Verluß binnen vierzehn Tagen vom Empfang der Abgabenzettel bezw. von Mitteilung des Einschätzungsergebnisses an gerechnet schriftlich unter Angabe der Beweismittel bei dem Stadtrate hier anzubringen.

Wilsdruff, am 18. März 1911.

Der Stadtrat.

Das außer Benutzung gestellte Schulgebäude mit Garten soll verkauft oder auch verpachtet werden. Das Grundstück liegt inmitten der Stadt, hat eine Größe von insgesamt 2210 Quadratmeter und ist mit 39340 M. in der Landesbrandkasse versichert. Das Gebäude besteht aus Parterre, Etage und zu Wohnungen ausgebautem Dachraum, hat 2 Eingänge und 13 Fenster in der Front. Die Frontlänge beträgt 38,6 Meter, die Tiefe 13,7 Meter. Es eignet sich ganz besonders für Fabrikation vom Blumen, Hüten, Kattunmagen und dergleichen, sowie zur Einrichtung einer Mälzerei.

Gefällige Anfragen etc. sind hierher zu richten.
 Wilsdruff, am 18. März 1911.

Der Stadtrat.

Festlegung des Osterfestes.

Die Petitionskommission des Reichstages schlägt vor, eine dem Reichstage zugegangene Petition um Festlegung des Osterfestes dem Reichskanzler zur Gewägung zu überweisen. Außerdem empfiehlt die Kommission, in einer Resolution den Reichskanzler zu ersuchen, durch geeignete Maßnahmen dahin zu wirken, daß die großen zeitlichen Schwankungen des Osterfestes beseitigt und das Fest auf einen bestimmten Sonntag festgelegt werde.

Hof- und Personalmeldungen.

Der König ist von seinem Jagdausflug in die sächsische Umgegend nach Rhartum zurückgekehrt. — Er wird am 26. März in Kairo eintreffen und sich am 1. April auf einem Dampfer des Oesterreichischen Lloyd's einschiffen.

Zum Besuch des Kaiserpaars in Wien wird von dort gemeldet, daß die Ankunft des Kaisers, der Kaiserin sowie der Prinzessin Viktoria Luise und des Prinzen Joachim am 24. März um halb 11 Uhr vormittags auf dem Nordbahnhof erfolgen wird. Kaiser Franz Joseph wird voraussichtlich dort seine Gäste empfangen und begrüßen. Nach einem Aufenthalt von wenigen Minuten wird die Fahrt nach der Station Penzing fortgesetzt, wo der Hofzug gegen 11 Uhr einfährt und die Begrüßung durch die Erzherzogin und die Erzherzoginnen sowie die Würdenträger erfolgt. Von dort geht die Fahrt zu Wagen nach Schönbrunn. Mittags findet im Schönbrunner Schloße Frühstück, am Abend Tafel statt; hieran schließt sich ein Empfang, worauf das deutsche Kaiserpaar mit der Prinzessin und dem Prinzen nach Venedig weiterreisen.

Aus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem Leserkreise für diese Rubrik nehmen wir jedergelt dankbar entgegen.

Wilsdruff, den 20. März.

100 Jahre deutsches Turnen! Im kommenden Festjahre vollenden sich 100 Jahre, daß der erste deutsche Turnplatz in der Felsenbude bei Berlin von Friedrich Ludwig Jahn gegründet wurde. Hier, wo man am schwersten die Schmach Napoleonscher Unterdrückung empfand, wo man am heißesten den Tag der Erhebung herbeischneite, wo Jähde in seinen Reden an die deutsche Nation sein Boll in die Höhe rief, wo alle politischen, literarischen und religiösen Strömungen sich vereinten in dem Gedanken der Befreiung, wo alle Großen des Volkes eines Sinnes die geistige und leibliche Wiedergeburt des deutschen Volkes erstrebten, hier war Ort und Zeit erfüllt, daß die deutsche Turnkunst ihre Geburt feiern konnte. Die Not des Vaterlandes, die Not des großen Augenblicks zeugte das deutsche Turnen, und den Stempel jener Zeit trägt es noch heute, denn eben jene Liebe zum Deutschtum und deutschen Vaterland, die von den übergeleiteten Väterhaltenissen und dem urdeutschen Jahn dem Turnen eingeimpft worden waren, der vaterländische Geist, der erfüllt auch noch heute